

## **U23 Ruder-WM wird am Mittwoch in Racice/Prag (Tschechien) eröffnet! Niclas Orłowski sitzt im kleinen Deutschlandachter!**

**Einen Platz im „Deutschlandachter“, dass ist für jeden Leistungsruderer ein großer Traum. Bei den Weltmeisterschaften der 19-22-jährigen Ruderinnen und Ruderer, die am kommenden Mittwoch im tschechischen Racice bei Prag eröffnet werden, ist der erst 19-jährigen Kettwiger, Niclas Orłowski, diesem Traum ein ganzes Stück näher gerückt. Er darf im „kleinen“ Deutschlandachter Platz nehmen. Mit seinen hervorragenden Ergebnissen als Deutscher U23 Doppelmeister dieses Jahres hat er sich einen Rollplatz im Flaggsschiff des Verbandes gesichert.**

Nachdem der große „Deutschlandachter“ der Elite nach der Havarie im vergangenen Jahr bei den Olympischen Spielen von Peking vor gut einer Woche im schweizerischen Luzern auf dem Rotsee mit einem souveränen Sieg beim World Cup Finale seine Wiederauferstehung feierte, will der U23-Nationalachter des Deutschen Ruderverbandes bei den globalen Titelkämpfen zeigen, dass der Deutsche Ruderverband über genügend Potential verfügt, um in Hinblick auf die Olympischen Spiele 2012 wieder eine schlagkräftige Mannschaft stellen zu können. Für den frischgebackenen Abiturienten vom Theodor-Heuss-Gymnasium ist London das große, mittelfristige Ziel, dem er vieles unterwirft. Am 1. Oktober wird er seinen Grundwehrdienst als Sportsoldat ableisten und sich voll und ganz dem Training am Bundesleistungszentrum in Dortmund widmen, bevor er dann im nächsten Sommer eine Ausbildung bei der Polizei anstrebt.

Kurzfristig stehen nun die U23-Weltmeisterschaften in Racice an. Hier ist die 1,95m Hüne das Köken der Mannschaft und neben dem Steuermann Nils Hoffmann (Köln) der einzige Ruderer, der dem Jahrgang 1990 angehört. Hinter Schlagmann Michael Schirmer (Dortmund) wurde der KRG-Ruderer von Bundestrainer Thomas Affeldt auf die Vizeschlagposition im Achter gesetzt, wo er Schlagzahl und Länge sowie den Rhythmus optimal an die Mannschaft weitergeben soll. Bei der restlichen Crew des Flaggsschiffes, handelt es sich um routinierte Athleten, die zum Teil schon seit mehreren Jahren in der U23 Nationalmannschaft rudern. So gewann Hannes Heppner (Ratzeburg) im letzten Jahr sogar schon WM-Bronze im Vierer mit Steuermann und Nicolai Jürgens (Godesberg) bekleidete die Ersatzposition. Mit Sebastian Kasielke, Marco Neumann (beide Magdeburg), Lukas Müller (Wetzlar) und Maximilian Reinelt (Ulm) sitzen alleine vier Achterrecken im Boot, die im letzten Jahr in dieser Bootsklasse bei der WM den undankbaren vierten Platz belegten. In diesem Jahr will man auf jeden Fall auf das Podest. Die gezeigten Leistungen und Fahrzeiten in dieser Saison stimmen hoffnungsfroh aber auch die internationale Konkurrenz schläft nicht. So muss sich der deutsche Achter im Feld der neun gemeldeten Flaggsschiffe mit dem amtierenden Weltmeister aus den USA, dem Vizeweltmeister Kanada sowie den Bronzemedallengewinnern aus Polen auseinandersetzen. Hinzu kommen die traditionellen Achternationen aus Großbritannien, Australien, Russland, Italien sowie ein nicht zu unterschätzender Außenseiter aus Estland. Ein erlesenes Feld, welches eine spannende Auseinandersetzung auf höchstem sportlichem Niveau verspricht.

Die Vorläufe sind für den kommenden Donnerstag angesetzt. Eine zweite Chance erhält man über den Hoffnungslauf am Freitag, bevor die sechs Finalisten für das große Finale am Sonntag um 16:06 Uhr feststehen. Die deutsche Mannschaft reist am Dienstag direkt aus ihrem dreiwöchigen Trainingslager aus dem schleswig-holsteinischen Ratzeburg nach Tschechien. Der sympathische Niclas Orłowski kann sich der Unterstützung seiner Fans der Kettwiger Rudergesellschaft sicher sein. Mit zwei Kleinbussen macht sich der KRG-Fantross am frühen Mittwochmorgen auf den Weg, um pünktlich am Abend zur Eröffnungsfeier die deutsche und natürlich auch die KRG-Flagge zu schwenken und die Crew lautstark zu unterstützen.